



Leitbild und Leitgedanken

Wir sind eine gut überschaubare und gleichzeitig international erfolgreiche Schule mit hohen messbaren Qualitätsstandards.

Wir arbeiten seit 1986 selbstverantwortlich und selbstbestimmend im Aus- und Fortbildungsbereich der Komplementärtherapie.

Das ICSB ist innovativ in seinem Angebot, orientiert sich an den neusten Entwicklungen und setzt sie im Unterricht um.

Wir sind Wegbereiter und Schrittmacher im Umfeld der craniosacralen Biodynamik und streben an, unser Wissen weltweit weiter zu geben und die Begeisterung für neue Entdeckungen und Entwicklungen zu vermitteln.

Wir sind bekannt für unsere hochstehenden Angebote und streben an, sie bestmöglich umzusetzen, so dass sich die Lernenden aufgehoben und in ihrem Lernen unterstützt fühlen und gleichzeitig effektiv und erfolgreich therapeutisch arbeiten lernen.

Wir entwickeln kontinuierlich neue Lehrgänge, Programme und Fortbildungen, die auf dem neusten Stand der Information und des Wissens sind und dem zeitgenössischen Menschen begegnen und ihn begleiten.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, diesen Ansatz möglichst vielen Leuten zu vermitteln, so dass diese verstärkt mit ihrem eigenen Potential in Berührung kommen, es verwirklichen und umsetzen können.

Geprägt von Offenheit, persönlicher Betreuung und Hingabe an die philosophischen Prinzipien der Biodynamik unterrichten wir einen Lehrplan, der kohärent ist mit dem Leitbild.

Als Institut, das von wenigen Leuten geleitet wird, haben wir das Privileg, unsere Mission und Vision aus den gesammelten Erfahrungen heraus entstehen zu lassen und das Leitbild auch täglich zu leben.

Wir begleiten unsere Studierenden

- motiviert
- persönlich engagiert
- kompetent
- mit Erfahrung, Wissen und Herz

Wir kennen jeden unserer Studierenden persönlich und legen Wert darauf, die Beziehungen zu den zukünftigen Kollegen und Kolleginnen von Anfang an auf Vertrauensbasis aufzubauen.

Vision der Methode

Wir lehren nicht nur eine Methode, sondern eine Haltung, die es ermöglicht, Menschen in ihrer Entwicklung, Ganz-Werdung und Heilung zu begleiten und zu unterstützen.

Durch die Arbeit wird das Wesentliche im Menschen unterstützt, damit es sich entfalten und wachsen kann. Die Orientierung zum Gesunden ist in jeder Behandlung und in jedem Unterricht gewährleistet. Menschen werden in ihrer Ganzheit gesehen, die mehr ist, als ihr Leiden.

Was alle unsere Ansätze gemeinsam haben, ist die Ausrichtung zu somatisch orientierten Therapien, psycho-spiritueller Bewusstseinswachstum und ganzheitlich-systemischer Arbeit.

Wir sehen den Menschen in seinem ganzheitlichen Sein.

Der Mensch als eine körperliche, seelische und geistige Einheit befindet sich in einem lebenslangen Entwicklungs- und Wandlungsprozess.

Jede unterrichtete Methode von ICSB und die angestrebten Lern- und Veränderungsprozesse sind ressourcenorientiert und integrieren körperliche, seelische, geistige und systemische, soziale Aspekte.

Wir gehen davon aus, dass der Mensch potentiell über ungeahnte

Möglichkeiten verfügt, sich selbst zu begreifen, sein Verständnis von sich zu

erweitern und dadurch zu mehr Kongruenz und Heilung zu kommen. Dieses Potential zur Selbst-Heilung auf allen Ebenen kann erschlossen werden. Wir tragen dazu bei, dass Menschen zu gesunden, sich selbst verwirklichenden und schöpferischen Persönlichkeiten werden können.

*Leitbild heisst auch:
"Erreichbarer und angestrebter Zustand eines Fliessgewässers".
In der Craniosacralen Biodynamik wird genau dies angestrebt:
Die Gesamtheit der Fluida des Körpers, die einem übergeordneten Ordnungsprinzip untersteht, Fluida, die fliessend, lebendig und vital ist.
Dieser Zustand ist in der Behandlung anzuregen und als erreichbares Ziel und mögliche Vision anzustreben.*



Der Mensch hat neben seinen Grundbedürfnissen ein Bedürfnis nach Erfüllung und Vollkommensein. Dementsprechend umfassend ist unser Angebot und ermöglicht eine ganzheitliche Entfaltung:

- Der Körper hat als Träger von unserem Sein seinen zentralen Platz.
Die physiologischen Funktionen werden in ihrer Selbstregulierung unterstützt, so dass sie in Kohärenz kommen können und als Einheit funktionieren. Diese Rückkehr zu einer normalen, natürlichen Funktionsweise lässt den Körper regenerieren.
Die gefühlte Sinneswahrnehmung erlaubt den inneren, autonomen Prozess mitzuverfolgen und ein Gefühl von Selbst zu entwickeln.
- Der Geist hat Zeit, sich in neuen Konzepten und Prinzipien zurecht zu finden und Weite und Neugierde zu entwickeln.
Mentalisierende Fähigkeiten werden gepflegt, damit Zusammenhänge gesehen werden können und sie Sinn machen. Achtsamkeit als das Prinzip des Geistes wird gepflegt.
- Das Herz bringt Kohärenz, lässt mehr Empathie und Mitgefühl wachsen und hilft Kopf und Herz in Einklang zu kommen.
- Die Psyche, vom altgriechischen Atem oder Hauch, hat Momente zum Atmen und sich zum Wertvollen und Kostbaren des Seins zu orientieren.
- Die Seele verbindet sich mit dem Sinn des Seins, dem Entdecken und Erkennen von Wert und Sinngebung.
- Die Sehnsucht nach MEHR - mehr Sinn, mehr Ganzheit, mehr Gesundheit, mehr Frieden, Freude, Kraft, Mut, Wille, Mitgefühl – ist eine wichtige Motivation zur Erkundigung und Erforschung. Voll und ganz zu werden, etwas beizutragen und mit Achtsamkeit durchs Leben zu gehen, sind wichtige Aspekte des Mensch-Seins.
Diese gelebte Spiritualität ist ein zeitgemässer Ansatz für den Menschen der Gegenwart.
- Systemisches Denken sieht den Mensch als dynamische Ganzheit und eingebunden in eine Gemeinschaft, ein Beziehungsfeld, in dem gemeinsame Ziele zur weiteren Entwicklung angestrebt werden.
Sich mit sich und anderen weiter zu bewegen, dank den anderen und für die anderen präsent zu sein, Ähnlichkeiten wertzuschätzen und Unterschiede zu achten und zu integrieren, prägt unser Menschensein fundamental.

Die Wandelbarkeit menschlichen Seins mit den dazugehörigen Lern-, Veränderungs-, Wachstums- und Heilungsprozessen wird gefördert durch eine Orientierung zu:

- Ressourcen
- Resilienz
- Kohärenz
- Selbstwahrnehmung
- Selbstregulierung
- Genesungskompetenz
- Integration

*"Schäm dich nicht, Mensch zu sein, sei stolz!
In dir öffnet sich Gewölbe um Gewölbe, endlos.
Du wirst nie fertig, und es ist, wie es sein soll."*

Tomas Tranströmer

Wir richten uns an den Grundsätzen der Erwachsenenbildung und den agogischen Leitbildern im professionellen Leiten und Begleiten von Menschen.

Entsprechende Grundannahmen über das Lernen Erwachsener sind:

- Erwachsene wollen den Grund wissen wollen, weshalb sie etwas lernen sollen (need to know)
- Erfahrung, inklusive Lernen durch Irrtum, schaffen die Basis für die Lernaktivitäten
- Erwachsene sind interessiert, etwas zu lernen, das relevant ist für sie
- Erwachsenen haben einen starken Wunsch nach selbstgesteuertem Lernen (Motivation von innen)
- Erwachsene bringen ihre Erfahrungen in den Lernprozess mit ein
- Erwachsene stellen ihre Lernbereitschaft selbst unter Beweis
- Erwachsene wollen lernen, um Situationen im Alltag besser zu lösen

In diesem Sinn basieren alle Programme des ICSB auf den Grundprinzipien der Komplementärtherapie, der humanistischen Psychologie, den agogischen Leitideen, des systemischen Denkens, der neuro-affektiven Integration und orientieren sich am spirituellen Wachstumsbedürfnis des Menschen.



Wie wäre es...

sich dem Gesunden zu ergeben,
sich dem Potenzial zuzuwenden,
Vitalität und Lebenskraft zu spüren?

Wie wäre es,
die Orientierung zu verändern
und das Gute und Richtige in sich zu sehen,
Liebe zu sich selber zu entdecken,
Angst zuzulassen und zu lassen
und das mitfühlende Wesen zu entdecken, das liebt und akzeptiert,
das eigene Ego und das der andern annimmt und es ohne Beurteilung hält?

Wie wäre es,
ein Leben zu leben, das Sinn hat, Sinn macht,
das von Gnade durchdrungen ist
das natürlich, mühelos und voller Liebe ist?

Orientiere Dich zu dem was gut ist und nicht zu dem, was fehlt.
Schau nicht nach Schwäche, sondern nach dem, was stark ist.
Wenn Du nicht nach Wunden suchst, hilfst Du Dankbarkeit finden.

Das nennen wir "normal".
Komm und übe mit uns.

Bhadrena Tschumi Gemin, Januar, 2013